

zu TOP

Mainz, 30.01.2022

Anfrage 0197/2022 zur Sitzung am Situation in den Mainzer KITA`s (FDP)

Die Betreuungs- und Personalsituation in den Mainzer KITA´s ist durch das Corona Infektionsgeschehen extrem angespannt. In vielen KITA´s kommt es daher zu Einschränkungen und Notbetrieben.

Wir fragen an:

1. Welche Maßnahmen kann die Stadtverwaltung treffen, um die KITA´s zu entlasten und die damit einhergehende Diskrepanz zwischen dem mangelnden Personal und die zu betreuenden Kinder auszugleichen?
2. Welche ergänzenden Maßnahmen stellt das Land zur Verfügung, um die Betreuung in den Einrichtungen zu verbessern?
3. Welche Sicherheitsvorkehrungen werden getroffen, um den Regelbetrieb wieder aufnehmen zu können bzw. wieder zu erreichen?
4. Werden Kinder ohne regelmäßige Testung zugelassen?
5. Wie (Eigentestung oder durch Fachpersonal), wie häufig und mit welchen Tests (Lollitest, Poppeltest, etc.) werden die Testungen durchgeführt?
6. Wurde und wird bei der Beschaffung der verschiedenen angebotenen Tests auf die Sensitivität und Spezifität geachtet? Wenn ja, nach welchen Kriterien wurden die Test angeschafft? Wenn nein, warum nicht?
7. Gibt es Bestrebungen das KITA Personal bei den Testungen zu entlasten, z.B. durch externes Personal?
8. Wie hoch ist die Testbereitschaft der Eltern bei der Testung ihrer Kinder?
9. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung die Testbereitschaft zu erhöhen?

David Dietz
Fraktionsvorsitzender